

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1 Einleitung	1
Teil I Weltarmut und Welthunger als normative Herausforderungen	7
2 Weltarmut und Welthunger in der angewandten Ethik	9
2.1 Historische Dimension der Armut	10
2.2 Deskriptive Dimension der Armut	26
2.3 Normative Dimension der Armut	33
2.4 Weltarmut und Welthunger als eine Frage der Menschenwürde	48
3 Weltarmut als Gerechtigkeitsproblem	53
3.1 Armut und Rettung aus der Not: Lifeboat Ethics	54
3.2 Armut und globale Gerechtigkeit	69
3.3 Armut und Menschenrechte	81
3.4 Armut und das Gute Leben: der Capability-Approach	101
4 Menschliche Würde als normative Grundlage	117
4.1 Menschenwürde als normativer Bezugspunkt	117
4.2 Der Begriff der menschlichen Würde im Wandel	124
4.3 Menschliche Würde aus ihrer Negation verstehen	152
Teil II Armut als Gefahr für die menschliche Würde	159
5 Armut und entwürdigende Abhängigkeit	161
5.1 Fehlende Freiheit durch ein Leben in schwerer Armut	164
5.2 Gefährdete Selbstachtung	186
6 Armut und entwürdigende Ungleichheit	195

6.1	Würde und egalitärer Status: Asymmetrien durch Armut	197
6.2	Moralische Ignoranz und Irrelevanz als Verletzung menschlicher Würde	215
Teil III	Globaler Hunger als Folge der schweren Armut	237
7	Überleben am Existenzminimum	239
7.1	Verletzbares Leben und menschliche Grundbedürfnisse	239
7.2	Entwürdigende Lebensbedingungen	243
8	Globaler Hunger und Menschenrechte gegen den Hunger	259
8.1	Das Verhältnis von menschlicher Würde und Menschenrechten	260
8.2	Menschenrechte gegen den Hunger: die Entwicklung des Rechts auf Nahrung	266
9	Verletzungen der menschlichen Würde durch Hunger	287
9.1	Würde als gleicher und nobler Anspruch auf ein menschenswürdiges Leben	289
9.2	Die Einordnung des Welthungers	292
10	Schluss	299
	Literaturverzeichnis	307